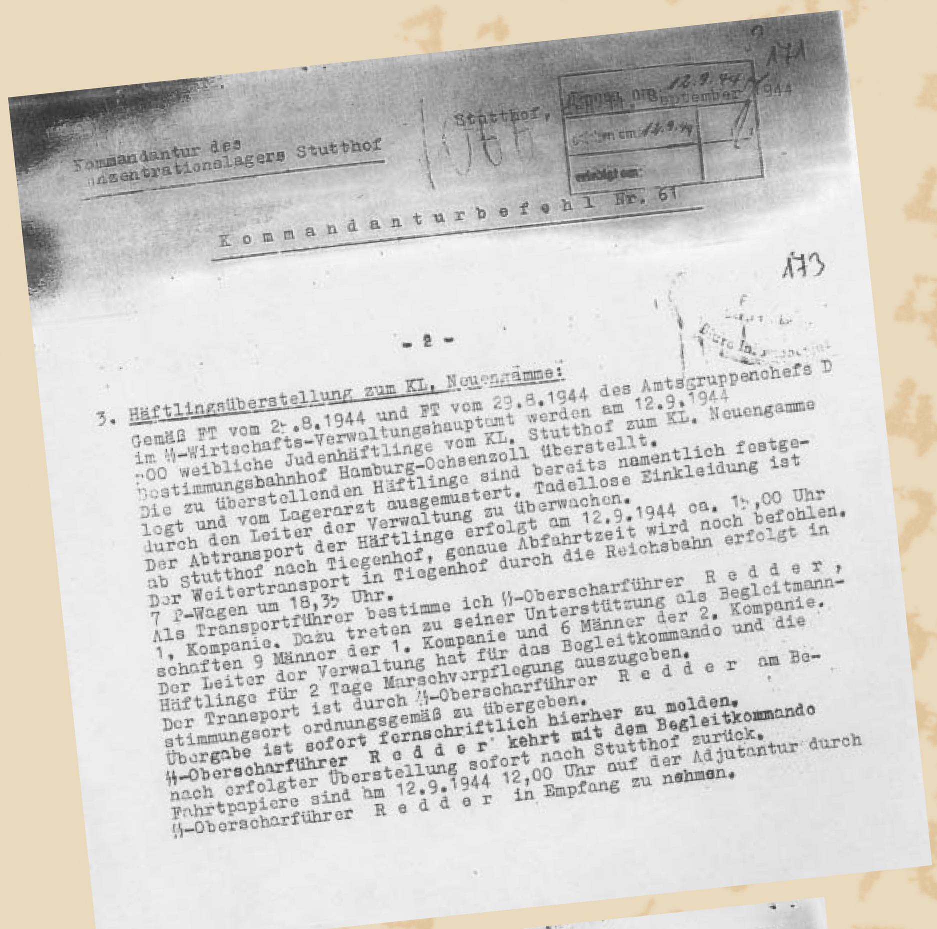
Transport von Stutthof in das Frauenaußenlager Langenhorn/Ochsenzoll

Nach dem Kommandanturbefehl Nr. 61 des KZ Stutthof wurde am 12. September 1944 eine Gruppe von 500 Frauen in das Außenlager Hamburg-Langenhorn/Ochsenzoll transportiert. 100 von ihnen sind durch eine überlieferte Transportliste namentlich bekannt. Für jeden Häftling wurde eine Häftlingskarte mit biographischen Angaben, Haftgrund und Einlieferungsdatum angelegt.



Kommandantur des Konzentrationslagers Stutthof — Stutthof, ... September 1944

Kommandanturbefehl Nr. 61

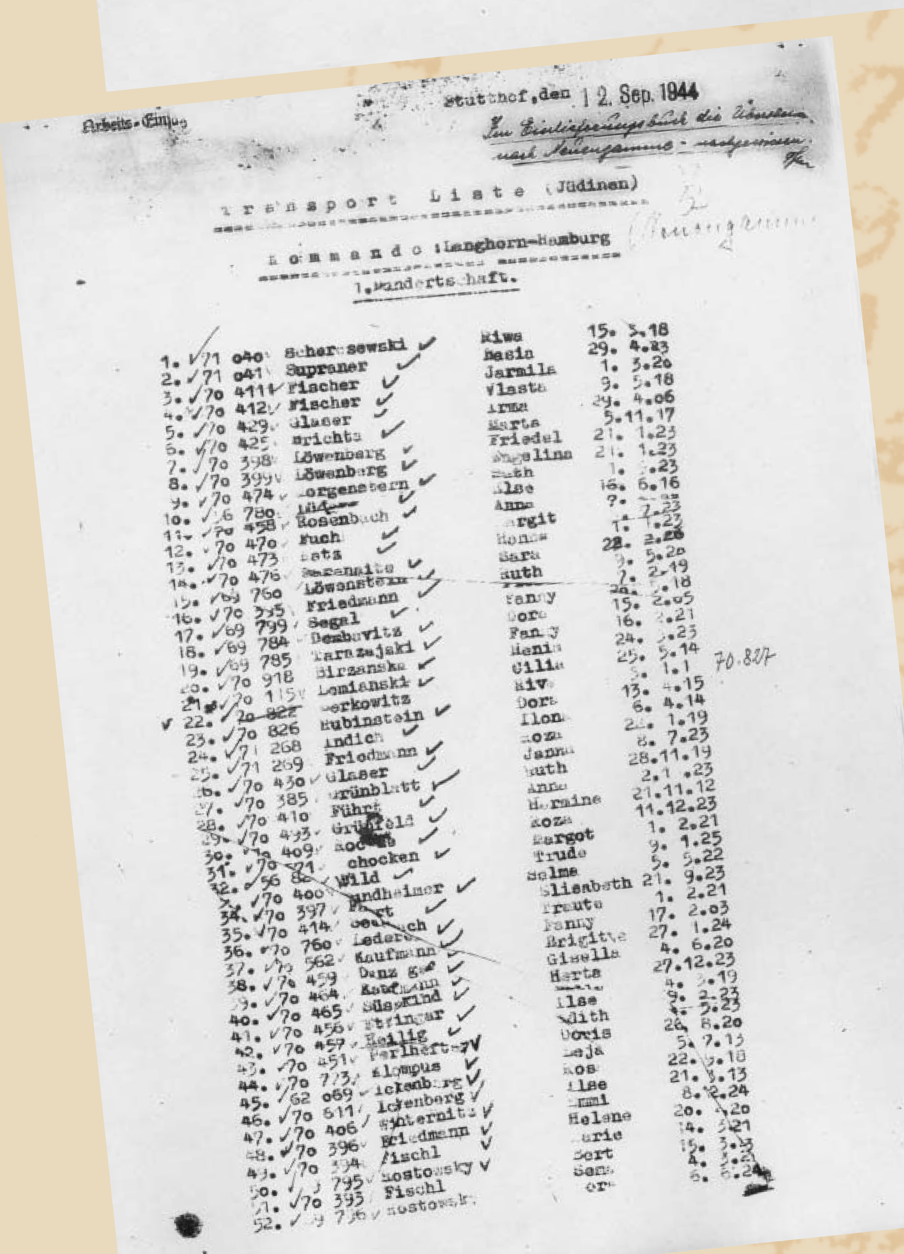
173

- 2 -

3. Häftlingsüberstellung zum KL. Neuengamme:
Gemäß FT vom 2?.8.1944 und FT vom 29.8.1944 des Amtsgruppenchefs D im SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt werden am 12.9.1944 500 weibliche Judenhäftlinge vom KL. Stutthof zum KL. Neuengamme Bestimmungsbahnhof Hamburg-Ochsenzoll überstellt.
Die zu überstellenden Häftlinge sind bereits namentlich festgelegt und vom Lagerarzt ausgemustert. Tadellose Einkleidung ist durch den Leiter der Verwaltung zu überwachen.
Der Abtransport der Häftlinge erfolgt am 12.9.1944 ca. 1?,00 Uhr ab Stutthof nach Tiegenhof, genaue Abfahrtzeit wird noch befohlen. Der Weitertransport in Tiegenhof durch die Reichsbahn erfolgt in 7 P-Wagen um 18,3? Uhr.
Als Transportführer bestimme ich SS-Oberscharführer R e d d e r, 1. Kompanie. Dazu treten zu seiner Unterstützung als Begleitmannschaften 9 Männer der 1. Kompanie und 6 Männer der 2. Kompanie.
Der Leiter der Verwaltung hat für das Begleitkommando und die Häftlinge für 2 Tage Marschverpflegung auszugeben.
Der Transport ist durch SS-Oberscharführer R e d d e r am Bestimmungsort ordnungsgemäß zu übergeben.
Übergabe ist sofort fernschriftlich hierher zu melden.
SS-Oberscharführer R e d d e r kehrt mit dem Begleitkommando nach erfolgter Überstellung sofort nach Stutthof zurück.
Fahrtpapiere sind am 12.9.1944 12,00 Uhr auf der Adjutantur durch SS-Oberscharführer R e d d e r in Empfang zu nehmen.

Kommandanturbefehl Nr. 61 des Konzentrationslagers Stutthof vom 11. September 1944

KZ-Gedenkstätte Neuengamme



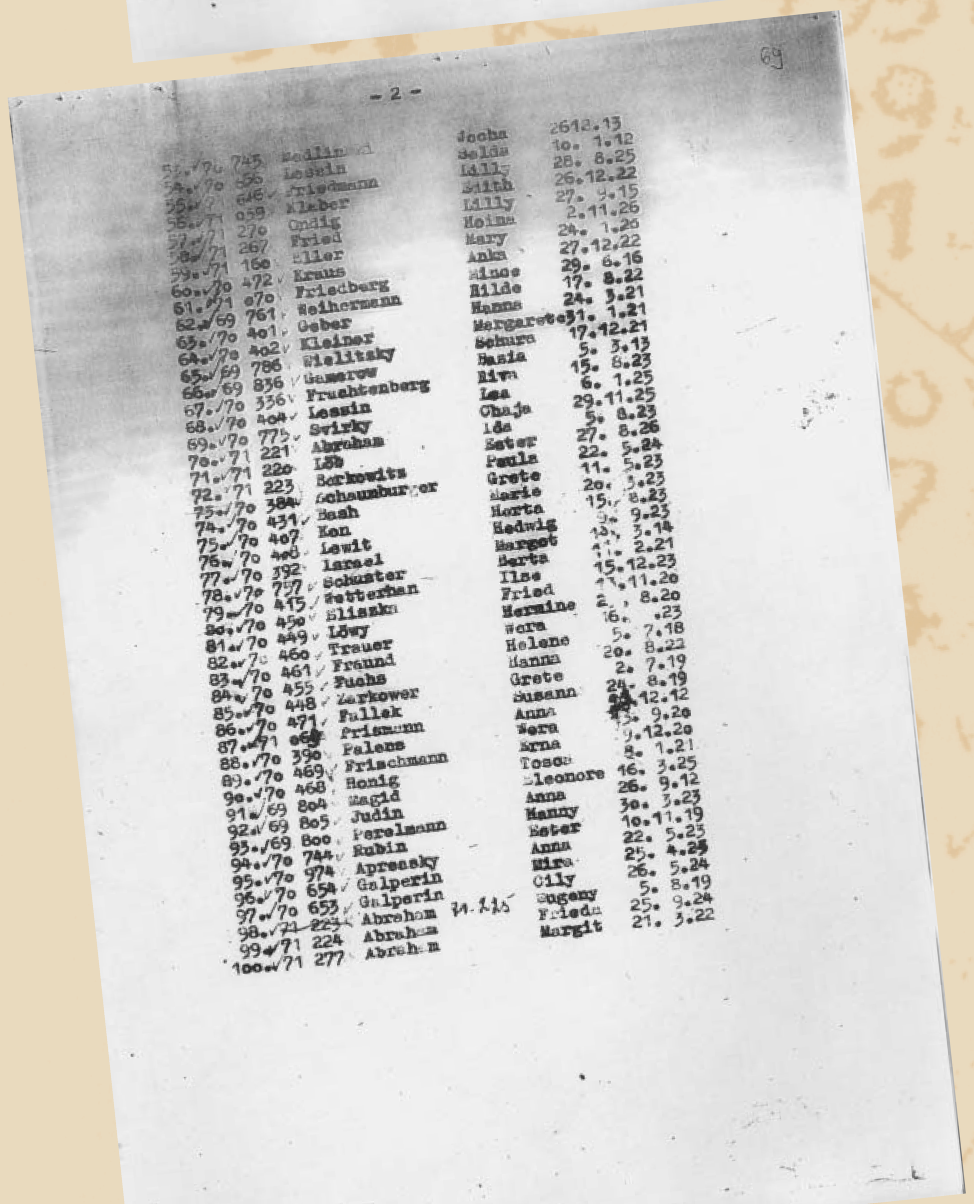
Arbeits-Einsatz — Stutthof, den 12. Sep. 1944

Transport Liste (Jüdinnen)

Kommando Langhorn-Hamburg

1. Hundertschaft.

1.	71 040	Scher?sewski	Kiwa	15. 5.18
2.	71 041	Supraner	Basia	29. 4.23
3.	70 411	Fischer	Jarmila	1. 3.20
4.	70 412	Fischer	Vlasta	9. 5.18
5.	70 429	Glaser	Irma	29. 4.06
6.	70 425	Brichta	Marta	5.11.17
7.	70 398	Löwenberg	Friedel	21. 1.23
8.	70 399	Löwenberg	Angelina	21. 1.23
9.	70 474	Morgenstern	Ruth	1. 3.23
10.	76 780	Lid...	Else	16. 6.16
11.	70 458	Rosenbach	Anna	7. ...
12.	70 470	Fuch	...rgit	...
13.	70 473	Latz	Hon...	22. 2.26
14.	70 476	...anaite	Sara	3. 5.20
15.	69 760	Löwenstein	Ruth	7. 2.19
16.	70 335	Friedmann		... 5.18
17.	69 799	Segal	Fanny	15. 2.05
18.	69 784	Dembowitz	Dora	16. 2.21
19.	69 785	Tarazajski	Fanny	24. 3.23
20.	70 918	Birzanska	Menia	25. 5.14
21.	70 115	Lemianski	Cilia	5. 1.1
22.	70 822	Berkowitz	Aiva	13. 4.15
23.	70 826	Rubinstein	Dora	6. 4.14
24.	71 268	Indich	Ilona	24. 1.19
25.	71 269	Friedmann	Rozsa	8. 7.23
26.	70 430	Glaser	Janna	28.11.19
27.	70 385	Grünblatt	Ruth	2. 1.23
28.	70 410	Führt	Anna	21.11.12
29.	70 493	Grünfeld	Hermine	11.12.23
30.	70 409	Roc...	Rozsa	1. 2.21
31.	70 ...	Schocken	Margot	9. 1.25
32.	56 8..	Wild	Trude	5. 5.22
33.	70 400	Sandheimer	Selma	21. 9.23
34.	70 397	...rt	Elisabeth	1. 2.21
35.	70 414	...ch	Traute	17. 2.03
36.	70 760	Lederer	Fanny	27. 1.24
37.	70 562	Kaufmann	Brigitte	4. 6.20
38.	70 459	Danz...	Gisella	27.12.23
39.	70 464	...mann	Herta	4. 3.19
40.	70 465	Süsskind		9. 2.23
41.	70 456	Stringer	Ilse	9. 3.23
42.	70 457	Heilig	Edith	26. 8.20
43.	70 451	Perlhefter	Doris	5. 7.13
44.	70 773	Klompus	Leja	22. 3.18
45.	62 069	Ickenberg	Ros.	21. 3.13
46.	70 611	Ickenberg	Ilse	8. 2.24
47.	70 406	Sinternitz	Emmi	20. 4.20
48.	70 396	Friedmann	Helene	14. 3.21
49.	70 394	Fischl	...rie	15. 3.13
50.	70 795	Rostowsky	Bert	4. 3.23
51.	70 393	Fischl	Sens.	6. 6.24
52.	... 736	Rostowsky	...er	



- 2 -

53.	70 745	Sedlin...	Jocha	26.12.13
54.	70 656	Lessin	Selda	10. 1.12
55.	70 646	Friedmann	Idilly	28. 8.25
56.	71 059	Kleber	Edith	26.12.22
57.	71 270	Ondig	Lilly	27. 9.15
58.	71 267	Fried	Helma	2.11.26
59.	71 160	Eller	Mary	24. 1.26
60.	70 472	Kraus	Anka	27.12.22
61.	71 070	Friedberg	Minna	29. 6.16
62.	69 761	Weihermann	Hilde	17. 8.22
63.	70 401	Geber	Hanna	24. 3.21
64.	70 402	Kleiner	Margarete	31. 1.21
65.	69 786	Wielitsky	Schure	17.12.21
66.	69 836	Gamerow	Basia	5. 3.13
67.	70 336	Fruchtenberg	Riva	15. 8.23
68.	70 404	Lessin	Lea	6. 1.25
69.	70 775	Swirky	Chaja	29.11.25
70.	71 221	Abraham	Ida	5. 8.23
71.	71 220	Löb	Ester	27. 8.26
72.	71 223	Borkowitz	Paula	22. 5.24
73.	70 384	Schaumburger	Grete	11. 5.23
74.	70 431	Bash	Marie	20. 3.23
75.	70 407	Kon	Herta	15. 8.23
76.	70 408	Lewit	Hedwig	9. 9.23
77.	70 392	Israel	Margot	13. 3.14
78.	70 757	Schuster	Berta	1. 2.21
79.	70 415	Wetterhan	Ilse	15.12.23
80.	70 450	Sliska	Fried	1.11.20
81.	70 449	Löwy	Hermine	2. 8.20
82.	70 460	Trauer	Vera	16. .23
83.	70 461	Fraund	Helene	5. 7.18
84.	70 455	Fuchs	Hanna	20. 8.22
85.	70 448	Zerkower	Grete	2. 7.19
86.	70 471	Fallek	Susann	24. 8.19
87.	71 069	Frismann	Anna	4.12.12
88.	70 390	Falens	Vera	3. 9.20
89.	70 469	Frischmann	Erna	9.12.20
90.	70 468	Honig	Tosca	8. 1.21
91.	69 804	Magid	Eleonore	16. 3.25
92.	69 805	Judin	Anna	26. 9.12
93.	69 800	Perelmann	Fanny	30. 3.23
94.	70 744	Rubin	Ester	10.11.19
95.	70 974	Apresky	Anna	22. 5.23
96.	70 654	Galperin	Mira	25. 4.25
97.	70 653	Galperin	Cily	26. 5.24
98.	71 223	Abraham	Eugeny	5. 8.19
99.	71 224	Abraham	Frieda	25. 9.24
100.	71 277	Abraham	Margit	21. 3.22

Transportliste Kommando Langenhorn-Hamburg (1. Hundertschaft) vom 12. September 1944

KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Esther Lichtenstein im Februar 2000 in Jerusalem.

Foto: Hans Ellger

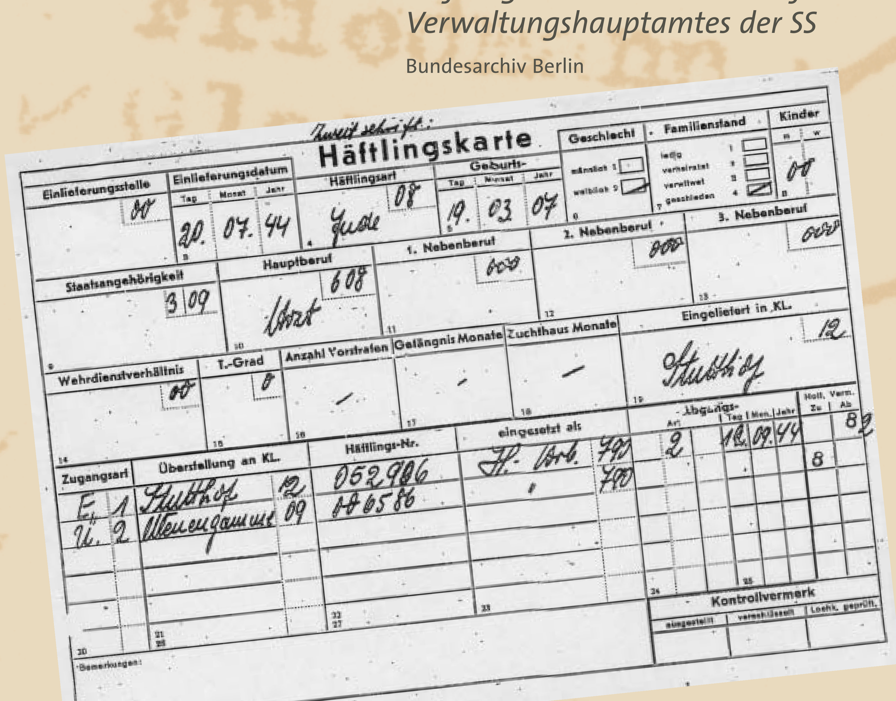
Esther Lichtenstein, Überlebende dieser Häftlingsgruppe, berichtet über die „Selektion" im Konzentrationslager Stutthof und die Fahrt nach Hamburg:

Nach drei Wochen hat man mich ausgewählt zur Arbeit nach Ochsenzoll. […] Es fand eine Selektion statt. Ich habe gehabt einen Geburtsfleck auf dem Fuß. […] Man mußte sich ausziehen ganz nackt in einer großen, großen Halle und marschieren ganz nackt von einer Ecke zur anderen. Und an beiden Seiten stand SS, die haben auf alles geschaut, ob wir können [arbeiten]. […] Dann hat er mich angehalten und das gesehen. Fragte er: „Was hast du auf dem Bein?" Sagte ich: „Ich bin so geboren, das ist ein Muttermal." Dann hat er noch einmal geschaut. „Dreh dich rechts, dreh dich nach vorne, dreh dich links!". Ich habe schon sehr gezittert. […] Dann habe ich gehört, wie sie an der Seite gesprochen haben: „Was sagst du, was sagst du? Was hat sie auf dem Bein." Eine sagte: „Ich glaube, sie kann noch etwas arbeiten!" Dann beruhigte sich etwas mein Herz. Dann hat er mich mit einem Stock an die Seite gestoßen. Dort haben wir ein anderes Kleid bekommen, auch andere Schuhe. Man hatte uns vorher alles abgenommen, man mußte ja ganz nackt marschieren. Sie wollten den ganzen Körper sehen. […]
Wir sind mit der Bahn gefahren. Ich kann mich nicht erinnern, wie viele Tage es dauerte, es waren ein paar Tage. Viele Stationen waren schon bombardiert, nicht immer konnten wir fahren. Wir mußten oft Stunden auf Anschluß warten. […] Dann sind wir angekommen in Ochsenzoll im September.

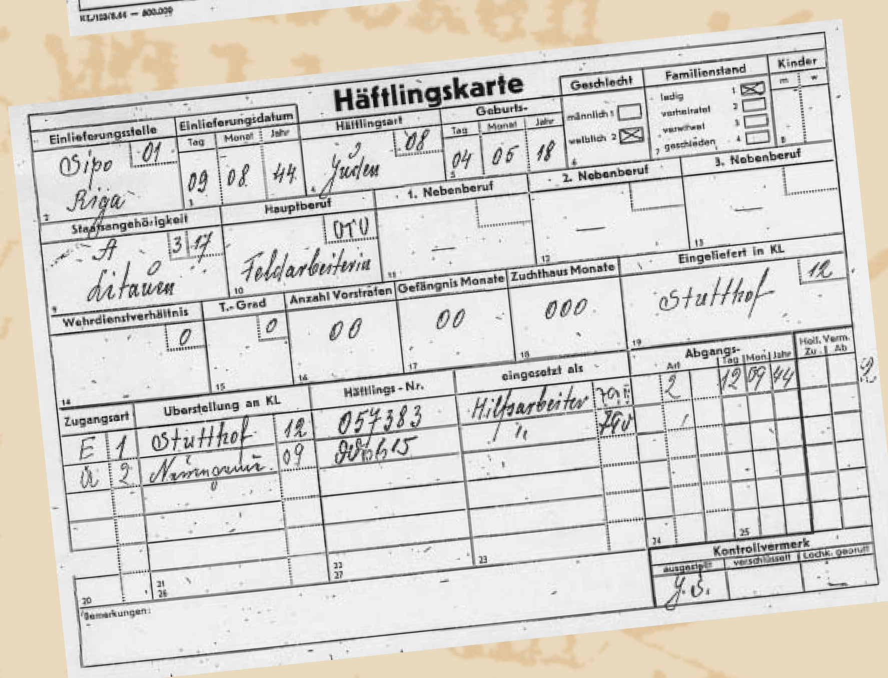
Interview mit Esther Lichtenstein, 13.2.2000, Jerusalem, Interview: Hans Ellger

Häftlingskarten des Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes der SS

Bundesarchiv Berlin



Zweit schrift: Häftlingskarte
Einlieferungsstelle: 00 — Einlieferungsdatum: 20. 07. 44 — Häftlingsart: Jude 08 — Geburts-: 19. 03. 07
Staatsangehörigkeit: 309 — Hauptberuf: Arzt 608
Eingeliefert in KL.: Stutthof 12
Wehrdienstverhältnis: 00 — T.-Grad: 0
Zugangsart: E 1 Stutthof 12, Häftlings-Nr. 052906, eingesetzt als H. Arb. 790; Ü 2 Neuengamme 09, 046586, 700
Abgangs-: 2, 12.09.44



Häftlingskarte
Einlieferungsstelle: Sipo Riga 01 — Einlieferungsdatum: 09 08 44 — Häftlingsart: Juden 08 — Geburts-: 04 05 18
Staatsangehörigkeit: Litauen 317 — Hauptberuf: Feldarbeiterin OTV
Eingeliefert in KL: Stutthof 12
Wehrdienstverhältnis: 0 — T.-Grad: 0 — Anzahl Vorstrafen: 00 — Gefängnis Monate: 00 — Zuchthaus Monate: 000
Zugangsart: E 1 Stutthof 12, Häftlings-Nr. 057383, eingesetzt als Hilfsarbeiter 790; Ü 2 Neuengamme 09, 046615
Abgangs-: 2, 12 09 44

Kurzbiographie: Esther Lichtenstein

Die 1928 in Rumänien geborene Esther Lichtenstein wurde im Mai 1944 mit ihrer ganzen Familie nach Auschwitz-Birkenau verschleppt, wo ihre Eltern sofort ermordet wurden. Nach einer „Selektion" für den Arbeitseinsatz kam Esther Lichtenstein von Auschwitz in die Konzentrationslager Riga-Kaiserwald, Vaivara und Stutthof bis sie im September 1944 Neuengamme erreichte. Nach ihrer Befreiung im April 1945 in Bergen-Belsen ging sie zunächst nach Rumänien zurück. 1948 emigrierte sie nach Israel, wo sie bis heute lebt.